

die Gebrüder Josephsohn hohe Beträge für verarmte Innungsmitglieder.

\* \* \*

### Standesehre.

Was gelten soll, muß wirken und muß dienen. Im Lebenskampf und Liebesdienst waren sich Verein und Innung des Gebots bewußt und so galten sie, bestanden sie vor sich und vor der Welt, besaßen sie die „innere und äußere Ehre“. Der Verein gründete 1885 ein Ehrengericht, das Streitigkeiten unter den Mitgliedern schlichtete und ehrenrühriges Verhalten strafte. Die Innung wies mit Entrüstung den gehässigen Angriff eines Zeitungsblatts auf den Gastwirtsstand zurück und erlangte gebührende Genugtuung.

Einer Versinnbildlichung von Arbeit und Ehre, den Zielen des Vereins und der Innung, gleichen die beiden in Chemnitz abgehaltenen „Deutschen Gastwirtetage“, Arbeits- und Ehrentage in wahren Sinne, die in ernster Arbeit die Belange des Gastwirtsgewerbes verfochten, dessen Beeinträchtigungen und Schädigungen bekämpften, sich für Verbesserungen und Fortschritte einsetzten und Ehre und Ansehen hochhielten. Der „9. Deutsche Gastwirtetag“ versammelte sich vom 20.—22. Juni 1882 in unseren Mauern. Der erste Tag, Dienstag, war eingehenden Beratungen des Hauptvorstands unter Leitung des Präsidenten Theodor Müller aus Berlin gewidmet. Er schloß mit Konzert im Schloß- und Kesselgarten und Begrüßungsabend im Gasthaus „zur Linde“, wo der Erste Vorsitzende Eduard Winter und Stadtverordnetenvorsteher Dr. Enzmann Begrüßungsansprachen hielten. Die Hauptversammlung am Mittwoch in „Stadt London“, begrüßt vom Oberbürgermeister Dr. André, erledigte in eingehendsten Verhandlungen den Hauptteil der sehr umfangreichen Tagesordnung. Am Nachmittag fanden eine Korsofahrt durch die Stadt und nach Lichtenwalde mit 108 Wagen und am Abend Konzert und Beleuchtung im „Waldschlößchen“ statt. Den Rest der Tagesordnung der Hauptversammlung erledigten Verhandlungen am Donnerstag. Am Schlusse der Tagung überreichte nachmittags im „Bellevue“ Präsident Müller dem Vereinsvorsitzenden Winter einen Lorbeerfranz mit der Widmung: „Der Verband der Deutschen Gastwirte dem Leiter des Chemnitzer Gastwirtsvereins Eduard Winter“. Den 39. Gastwirtetag begrüßte unsere Stadt vom 4. bis 7. Juni 1912